



Jahresbericht





Renato Barachino

Dipl.-Psychologe
Leiter der Lebensberatung

Jennifer Sanzo

Verwaltungsangestellte, erste Ansprechpartnerin bei
Kontaktaufnahme von Ratsuchenden, Durchführung von
Koordinations- und Verwaltungsaufgaben

Caroline Gräber

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

Franz Joseph Koch

Dipl.-Sozialpädagoge

Regina Schönmetz

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

Konsiliarische Unterstützung

Frau Ursula Trappe, Rechtsanwältin, Fachanwältin für
Familienrecht

Praktikanten: innen

Sophie Elzer, stud.psych.
Anna-Lucia Zimmer, stud.psych.





Im Jahr 2025 haben 552 Familiensysteme (insgesamt 1385 Kinder, Jugendliche und Erwachsene) Leistungen von der Lebensberatung Saarbrücken erhalten.

Zusätzlich nahmen 252 Erwachsene, Kinder und Jugendliche an weiteren Angeboten der Lebensberatung wie Elternkursen, offenen Sprechstunden, Weiterbildungen teil.

Leistung und Alter

Die Leistungen bezogen sich auf Personen im Alter von

| | | | |
|-----------------|------------|-------------|----------|
| 0 bis 3 Jahre | *51 | **60 | 0 |
| 4 bis 6 Jahre | 51 | 63 | 0 |
| 7 bis 12 Jahre | 106 | 96 | 0 |
| 13 bis 18 Jahre | 58 | 60 | 0 |
| 19 bis 21 Jahre | 5 | 2 | 0 |

*weiblich **männlich ***divers

Beratungsanlässe

Bei Kindern und Jugendlichen waren die wichtigsten Themen:

| | |
|---|-----------|
| Umgangs- und Sorgerechtsstreitigkeiten | 1. |
| Partnerschaftskonflikte der Eltern | 2. |
| Trennung und Scheidung der Eltern | 3. |
| Psychiatrische Erkrankung eines Elternteils | 4. |
| Erschöpfung und Überlastung | 5. |

Leistungsanzahl aus der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

| | |
|---|------------|
| § 16 Allgemeine Förderung der Erziehung | 0 |
| § 17/§ 18 Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Ausübung der Personensorge | 0 |
| § 17/18 i. V. m. § 28 Partnerschafts-, Trennungs-, Scheidungsberatung i. V. m. Erziehungsberatung | 370 |
| § 28 Erziehungsberatung | 163 |
| § 41 Beratung junger Volljähriger | 18 |





Familiäre Zusammenhänge

Von den Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahren
(N = 537) lebten

| | |
|--|------------------|
| bei beiden leiblichen oder Adoptiveltern | 42 % |
| bei einem alleinerziehenden Elternteil | 45 % |
| bei einem leiblichen Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner | 6 % |
| bei Großeltern, Verwandten oder in Pflegefamilien | unter 1 % |
| in anderen Wohnsituationen | 7 % |

Das heißt: rund **58%** aller Kinder und Jugendlichen leben nicht in ihrer Ursprungsfamilie.

Zeitliche Verteilung der Leistung

| | |
|------------------------------|-------------|
| Arbeit mit und für Klienten | 65 % |
| Qualitätssichernde Maßnahmen | 13 % |
| Präventive Angebote | 7 % |
| Vernetzende Tätigkeit | 15 % |

Beratungssetting

| | |
|-----------------------|-------------|
| Face-to-face-Beratung | 91 % |
| Telefonberatung | 4 % |
| Videoberatung | 2 % |
| Onlineberatung | 3 % |

Die verschiedenen Beratungssettings werden flexibel eingesetzt, je nach Bedürfnissen der Ratsuchenden. Durch unser dauerhaftes Angebot von Face-to-Face-Beratung und digitaler Beratung werden auch in Zukunft die Zugänge zur Beratung erleichtert.

Beratungsdauer

| | |
|----------------------------------|-------------|
| Beratungen 0 bis 3 Stunden | 51 % |
| Beratungen 4 bis 10 Stunden | 35 % |
| Beratungen länger als 10 Stunden | 14 % |

Die durchschnittliche Beratungsdauer pro abgeschlossenen Fall liegt bei **6,12** Stunden.





Weitere Angebote im Jahr 2025

- Gemäß Vereinbarung mit dem Regionalverband Saarbrücken zur Umsetzung des § 8a SGB VIII beraten wir als „Insoweit erfahrene Fachkräfte“ Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe. Unsere Kollegin **Caroline Gräßer** hat im Jahr 2025 einen **Zertifikatslehrgang zur Insoweit erfahrenen Fachkraft** absolviert und berät jetzt ebenfalls Fachkräfte aus Jugendhilfeeinrichtungen (z.B. Kindertagesstätten), Bildungsbereich oder dem Gesundheitswesen (z.B. Ärztinnen, Ärzte, Hebammen).
- Unser Kollege **Franz Joseph Koch** ist mit vier Personalstunden wöchentlich für den Bereich Prävention sexuellen Missbrauchs tätig. Diese Tätigkeit umfasst u.a. Schulungen für Haupt- und Ehrenamtliche, die Mitarbeit in der Fachgruppe Prävention und die Fachberatung der Kirchengemeinden bei der Erstellung ihres institutionellen Schutzkonzeptes. Diese Stunden werden zusätzlich vom Bistum finanziert.
Im Jahr 2025 war er unter anderem maßgeblich an der Durchführung des sogenannten **Fachtages im Pastoralen Raum Völklingen** beteiligt. Diese flächendeckend angebotenen Fachtage dienen dazu, dass alle pastoralen Mitarbeitenden eines Pastoralen Raumes auf dem aktuellen Stand in Sachen Prävention, Intervention und Aufarbeitung (P-I-A) sind.
- Im November 2025 hat die Lebensberatung Saarbrücken, gemeinsam mit den anderen saarländischen Lebensberatungen, einen **Fachtag zum Thema „Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“** durchgeführt. Ziele des Fachtages mit dem Referenten Vincent Maron von SCHMITZ (Queeres Zentrum Trier) waren, die eigene Sensibilität für das Thema zu erhöhen, eine Basis für die eigene Beratungspraxis zu schaffen und Besonderheiten in der Arbeit mit Vielfalt zu erfahren.
- Unsere Kollegin **Caroline Gräßer** war im Berichtsjahr Teil der regelmäßig stattfindenden sogenannten **Multiprofessionellen Teams der Marienschule**. Das multiprofessionelle Team besteht aus verschiedenen Fachkräften von Schulsozialarbeit, Schulpastoral und Psychologie und berät vorrangig Lehrerinnen und Lehrer. Außerdem unterstützte Frau Gräßer supervisorisch das **Lehrerkollegium der Herbert-Bingert-Schule in Güdingen**.





- Vom 2. bis 4. Oktober 2025 fanden die **zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit** in Saarbrücken statt. Die Lebensberatung Saarbrücken hat sich, gemeinsam mit den anderen saarländischen Kolleginnen und Kollegen, an dem Bildungsstand verschiedener Einrichtungen der Bistümer Trier und Speyer beteiligt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher haben dabei unter anderem unsere **Installation aus der Reihe „PSYCHOLOGIE BEGREIFEN: die Welt der Erwachsenen aus Kinderperspektive“** ausprobiert und dabei konkret die Erfahrung machen können, wie schwer es für Kinder sein kann, sich in der Welt der Erwachsenen zurechtzufinden.





Über Geld wird in der konkreten Beratungsarbeit wenig gesprochen. Für die Ratsuchenden gilt das Prinzip der Kostenfreiheit. Dennoch bleibt: Guter Rat ist teuer! Er ist vor allem personal- und zeitintensiv.

Kosten 2025

| | | |
|---------------------------|---------------------|----------------|
| Fachpersonalkosten | 396.714,74 € | 83,31 % |
| Verwaltungspersonalkosten | 44.138,85 € | 9,27 % |
| Sachkosten | 35.326,07 € | 7,42 % |
| Gesamtkosten | 476.179,66 € | 100,0 % |

Im Jahr 2025 hat das Bistum Trier 3,49 Mio. € für seine 20 Beratungsstellen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland aufgewendet. Hinzu kommen die Landes- und Kommunalzuschüsse von insgesamt rund 4,57 Mio. €.

Die 20 Beratungsstellen erbrachten 10.595 Beratungsleistungen mit denen 22.855 Personen erreicht wurden. Damit werden für jede Person ca. 353 € Steuer- und Kirchensteuergelder eingesetzt.

Die präventiven und vernetzenden Tätigkeiten der Beratungsstellen sind (mit Ausnahme von Zusatzprojekten) in den o. g. Zahlen enthalten. Sie sind im Sinne des staatlichen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), wie auch im Sinne der kirchlichen Sozial-, Jugend-, Ehe- und Familienpastoral integraler Bestandteil der Beratungsarbeit.

Träger der Lebensberatung Saarbrücken ist das Bistum Trier. Die Finanzierung wird vom Bistum Trier und mit dem Zuschuss des Regionalverbandes Saarbrücken sichergestellt.

Finanzierung 2025

| | | |
|-----------------------------|--------------|---------------|
| Regionalverband Saarbrücken | 249.999,96 € | 52,5 % |
| Bistum Trier | 226.179,70 € | 47,5 % |

